



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
100 (1890)**

167 (29.6.1890) 1. Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-44965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-44965)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2339.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Abteilung „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: Hr. den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Böhler, für den lokalen und pros. Theil: Ernst Müller.

für den Anzeigen- und Inseraten-Teil: Jakob Rudolph Sommer. Rotationsdruck und Verlag von Dr. G. Haas'schen Buchdruckerei.

(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.)

Druckort: Mannheim.

Mannheimer Journal.

(100. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sechs Mal, Samstags in zwei Ausgaben.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich, Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonnelle-Zeile 20 Pfg. Die Restamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 167. 1. Ausgabe. (Telephon-Nr. 218.) Gekostenfeste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 29. Juni 1890.

Auflage über 11,300 Exemplare. (Notariell beglaubigt.)

* Tageslese.

Die „Nationalzeitung“ verzeichnet das im Reichstage verbreitete Gerücht, daß der Kriegsminister v. Verdy seine Demission eingereicht habe. Wir haben bereits im Leitartikel unserer gestrigen Ausgabe darauf hingewiesen, daß die Stellung des Kriegsministers erschüttert ist, und daß an diesem Sachverhalte die Annahme der Militärvorlage auch nichts ändern werde. Thatsächlich hat sein eigenmächtiges Hervortreten mit beunruhigenden Zukunftsperspektiven in der Militärkommission die Militärvorlage ernstlich gefährdet, und damit die Möglichkeit eines von allen ruhig denkenden Parteien wenig gewünschten Konfliktes zwischen den verbündeten Regierungen und der Volksvertretung nahe gerückt. Wir wissen, daß abgesehen von den später in der Kommission erfolgten Erklärungen des Hrn. v. Caprivi, der Herr Reichskanzler in Privatgesprächen mit hervorragenden Abgeordneten die Verdy'schen Zukunftsperspektiven als die eigentlichen Ideen des Herrn Kriegsministers bezeichnete, für welche die verbündeten Regierungen keine Verantwortung übernehmen möchten und das schon aus dem einfachen Grunde, weil bis dahin Niemand an die Ausführung, ja nicht einmal an die Möglichkeit einer solchen Ausführung gedacht habe. Und nicht nur der Reichskanzler, auch die maßgebendste Stelle im Reich war von den weitsehenden Ideen des Herrn v. Verdy überrascht und angefaßt der durch dieselben hervorgerufenen Verschlechterung der Aussichten der Militärvorlage im Reichstage unangenehm berührt, denn es unterliegt keinem Zweifel, daß trotz der feierlichen Verwahrung des Herrn Abg. Rickert die völlig ablehnende Haltung wenigstens eines Theiles der Freisinnigen erst von jenem Zeitpunkte ausging, an welchem Herr v. Verdy mit seinen Ansichten über die Heranziehung aller zum Waffendienst tauglichen Männer hervortrat. Diese Aeusserungen des Herrn Kriegsministers, wie nicht minder die wenig vorsichtigen Bemerkungen des Generals Vogel v. Falkenstein über die Kasernen-Ferien-Colonien haben manche freisinnigen Abgeordneten in etwas vorgerückter Stunde so müthig werden lassen, daß sie eine Vorlage abzulehnen für passend erachteten, gegen deren sachliche Berechtigung und Nothwendigkeit im Interesse der Landesverteidigung auch von freisinniger Seite nichts eingewendet werden konnte. Man verfiel auf das Auskunfts-mittel der „Compensationen“, um nicht ganz und gar mit den den Wählern gegebenen Versprechungen in Widerspruch zu geraten. Aber schon am 15. d. Mts. schrieben wir (in Nr. 155 des „Gen.-Anz.“): „Man ist in Regierungskreisen zu Lausgeschäften wenig geneigt und überläßt die Verantwortung für die Ablehnung dem „Aniikartell“. Ja, existirt denn überhaupt ein solches noch? Gewiß nicht, denn es ist nicht zu bezweifeln, daß die Mehrzahl der Centrumsabgeordneten, trotz ihrer vor der Wahl in Halle und Halle gemachten Versprechungen, der Militärvorlage zustimmen wird. Herr Windthorst wird das schon zu motiviren wissen.“ Das Ergebnis der Abstimmung über die Militärvorlage hat gezeigt, daß wir die Situation klar erkannten, als man noch auf ultramontaner Seite sich bemühte, sie durch „wallende Nebel“ möglichst zu verschleiern. Mit dem den Freisinn so schon leidenden Mannes-muthe werden jetzt die Freisinnsoargane auf die „Standhaftigkeit“ der Richter'schen Parteigruppe hinweisen, die sich wieder einmal den Luxus gestattet hat, gegen eine Vorlage zu stimmen, die als notwendige Ergänzung unserer Wehrbeschaffung und Verteidigungsfähigkeit von allen wahrhaft vaterländisch Gesinnten erkannt worden ist. Die freisinnige Partei und ihr Anhang glaubten sich das Spezialvergnügen einer oppositionellen Stellungnahme umsoher gestatten zu dürfen, als sie wußten, daß die Vorlage auch gegen ihren Willen zum Gesetz erhoben wird und das Reich zur Erhöhung seiner Sicherheit nicht erst auf die Zustimmung der nach „Freiheit“ im Richter'schen Sinne dürstenden Freisinnspolitiker angewiesen ist. So kann der „Freisinn“ mit Stolz darauf hinweisen, daß er nichts von seinen „Grundsätzen“ geopfert hat, und das Reich trotzdem nicht geschädigt worden ist. Und so etwas nennt man nachher: „Taktik“! Taktisch richtig glaubte auch Herr Windthorst operiren zu haben, als er die Centrumpartei bis auf wenige ihrer Mitglieder zur Annahme der Militärvorlage bewog, aber nicht nur taktisch, sondern auch patriotisch hat diesmal das Centrum gehandelt, indem es den Verhältnissen Rechnung trug und

nicht verweigerte, was schließlich trotz seiner Weigerung, ratifizirt durch den nochmals angerufenen Willen der Wähler, durchgeführt worden wäre. Wie sich die Centrumsabgeordneten mit ihren den Wählern im Februar gegebenen Versprechungen abfinden werden, das ist ihre Sache; als ein werthvolles Ergebnis der jüngsten Beratungen im Reichstage darf es immerhin betrachtet werden, daß das Centrum endlich zur Ueberzeugung gelangt ist, daß eine grundsätzliche Opposition allen Regierungsvorlagen gegenüber vom Volke fernher nicht verstanden und auch nicht gutgeheißen würde. Das ist ein Erfolg, der zwar logisch aus der Situation herauswuchs, der aber schon um bewußten freudig zu begrüßen ist, weil das Centrum und die Polen nicht immer so vernünftig waren, die richtigen und natürlichen Schlußfolgerungen aus der jeweils gegebenen Sachlage zu ziehen.

* Deutscher Reichstag.

Berlin, 27. Juni.

Dritte Lesung der

Gewerbegerichtsnovelle.

Abg. Auer macht die Zustimmung der Sozialisten zu dem Gesetz von der Abstimmung über ihre Anträge abhängig. Abg. Ackermann beantragt die Streichung der Bestimmung des § 1, wonach die Genehmigung des Dreistatuts nur zu verjagen ist, wenn dessen Bestimmungen den Gesetzen widersprechen.

Staatsminister v. Bötticher empfiehlt den Antrag aus Zweckmäßigkeitsgründen. § 1 wird mit dem Antrag Ackermann sowie mit dem Antrag Hahn, wonach die Ablehnung und die Genehmigung mit Gründen zu versehen seien, und mit dem Antrag Vorich, wonach die Genehmigung des Statuts für mehrere, zur Bildung eines Gewerbegerichts zusammengehörige Gemeinden von den Verwaltungsbehörden zu erteilen sei, in deren Bezirk das Gewerbegericht seinen Sitz erhält, angenommen. §§ 2, 3a und 4-11 werden in der Fassung der zweiten Lesung genehmigt. Zu § 12 (Wahlfähigkeit) wiederholte Abg. Auer und Genossen den Antrag, daß Wahlrecht mit dem 21. Lebensjahre eintreten zu lassen und auch den Frauen das active Wahlrecht zu gewähren. Die Anträge werden abgelehnt. Die §§ 12 bis 15 werden nach den Beschlüssen der zweiten Lesung genehmigt. Die folgenden §§ 16 bis 23 wurden unverändert, § 24 (Weilung wegen Ablehnung von Gerichtsperionen) unter Streichung der Schlusssätze „unter Theilnahme von Beisitzern“, die folgenden Paragraphen bis 71 durchweg nach den Beschlüssen der zweiten Lesung angenommen. Zu § 72 (Zuständigkeit der Innungen) bringen Eberth und Auer auf Einrückung der Wirksamkeit der Innungen gerichtete Anträge ein, dieselben werden aber nach längerer Berathung sämmtlich abgelehnt und der Paragraph nach dem Beschluß der zweiten Lesung genehmigt, ebenso der Rest des Gesetzes. Schlußabstimmung morgen. Nächste Sitzung Samstag 11 Uhr. Tagesordnung: Militärvorlage, Militär-Nachtragsetat, Gewerbegerichte, Befolgungsetat, Vertagung des Reichstages

Politische Uebersicht.

— Mannheim, 28. Juni, Bern.

Es wird bestätigt, daß der Bundesrath bei der zweiten Lesung des die Erhöhung der Beamtengehälter betreffenden Nachtragsetats von der Wiederholung der in der Kommission abgelehnten Forderungen absehen will. — Die Zustimmung des Reichstages ist nach Art. 26 der Verfassung zu einer Vertagung, welche länger als 30 Tage dauern soll, erforderlich. Die Vertagung hat im Gegensatz zum Schluß der Session und der späteren Eröffnung einer neuen die Wirkung, daß die Arbeiten später an dem Punkte, wo sie unterbrochen wurden, weiter geführt werden können. Dies ist gegenwärtig besonders betreffs der Gewerbeordnungs-Novelle von Belang.

König Milan von Serbien denkt nicht daran, sich von der Politik fern zu halten. Nachdem er wieder nach Serbien zurück gefahrt ist, bietet das Königreich der Welt das Schauspiel eines von zwei Königen regierten Landes dar. Ein von dem Professoren-Collegium der Belgrader Hochschule zu Ehren des Königs Milan gegebenes Festmahl gestaltete sich zu einer auffallenden politischen Kundgebung gegen die Regierung. König Milan erklärte in seiner Rede, er sei stets ein entschiedener Gegner der vom gegenwärtigen Ministerium vertretenen radikalen Strömung gewesen und werde es auch immer bleiben. Er für seine Person könne für nichts, was seit seiner Thronentsagung vorgefallen, die Verantwortung übernehmen. Serbien befindet sich in einer sehr bedenklichen Lage. Dieselbe sei in erster Reihe durch nichtswürdige, läbliche Kundgebungen verschuldet worden. Da auch seine eigene Person rücksichtslos verleumdet und besudelt werde, müsse er sich zur Wehre setzen und seine bürgerlichen und

väterlichen Rechte verteidigen. Die Rede des Königs wurde von dem lebhaftesten Beifall begrüßt. Die Regent-schaft und das Ministerium befinden sich solchen Vorkommnissen gegenüber in einer peinlichen Lage, da die „Autorität“ des 15jährigen Königs Alexander sie nicht genügend zu decken vermag.

* Die Nordlandfahrt des Kaisers.

* Kiel, 27. Juni. Der Kaiser hat sich heute auf dem Panzerschiff „Kaiser“ eingeschifft und ist um 8 Uhr Abends mit dem Randoer-Übungsgechwader in See gegangen.

* Kopenhagen, 27. Juni. Der König fuhr auf dem „Danerrog“ dem deutschen Kaisergeschwader entgegen. Der Kaiser kommt Samstag Nachmittag hier an. Die schwedischen Städte Malmö, Landskrona und Halmstadt schicken zur Begrüßung Dampfer ab.

* Christiania, 27. Juni. König Oskar von Schweden und die Königin trafen um halb 11 Uhr hier ein. Am Bahnhofe wurden sie von den Stadtbehörden und dem seit gestern hier weilenden deutschen Gesandten, Dr. Busch, begrüßt. Die norwegischen Minister begrüßten den König im Schloß, Hofmarschall Ferlich war ihm bis zur Landesgrenze entgegengefahren. Da den Kronprinzen die Truppenübungen in Stockholm zurückgehalten und Prinz Oskar noch leidend ist, wird des Königs jüngster Sohn, Prinz Eduard, während der Festlichkeiten hier sein. In der Bevölkerung herrscht ungeheure Begeisterung über den Besuch des Kaisers. Das Wetter ist seit zwei Tagen herrlich. Das offizielle Programm besagt: Am 1. Juli um 5 Uhr nachmittags Ankunft des Kaisers, Flottenparade im Hafen; Abends Familientafel im Schloß. 2. Juli: Ausflug nach Frognerfjerr, einer reizenden Höhe unweit Christianias am Fjord. Dasselbst Einweihung einer neuen Straße, die Kaiser Wilhelm zum ersten Male befahren wird und die darum seinen Namen tragen soll. Die Stadt gibt hier ein großes Frühstück, Abends ist Bruntafel im Schloß. 3. Juli: Ausflug nach der reizenden Halbinsel Bygdøe, woselbst auf des Königs Sommerloß Oscarhall Mittagmahl stattfindet. 4. Juli: Ausflug nach dem Dorf Sandviken und dem durch Naturschönheit hervorragenden Humloethal. 5. Juli: Flottenübung und anschließend Abfahrt des Kaisers, soweit nicht andere Bestimmungen getroffen werden.

* Ein parlamentarisches Fest.

Berlin, 27. Juni. Fast alle jüngsten parlamentarischen Feste hatten unter der Unaufrichtigkeit zu leiden; das Gartenfest beim Herzog von Ratibor, dem Präsidenten des preussischen Herrenhauses, verregnete, die Fahrt zur Blaueninsel wurde durch Regen gestört und der gestrige Nachmittag brachte nach einem schönen Tage ein solches Gewitter und einen die ganze Nacht anhaltenden Landregen, daß Herr v. Caprivi sich entschließen mußte, seine Gäste in den schönen Festhallen des Reichskanzlerpalais statt unter dem grünen Laubdach der mächtigen Platanen und Eichen seines schönen Gartens zu empfangen. Nahezu 250 Abgeordnete aller Parteien, mit Ausnahme der sozialdemokratischen, waren seiner Einladung gefolgt. Herr v. Caprivi hat es in unerwartet schneller Zeit verstanden, sich bis weit in die Kreise der Opposition hinein große Hochachtung, Anerkennung und lebhaftes Vertrauen zu erringen, und der gestrige Abend hat ihm hiervon ein bereitetes Zeugnis abgelegt. In außerordentlichem Maß waren die Mitglieder des Reichstages erschienen, keiner der Parteiführer, mit Ausnahme von Eugen Richter, fehlte; Dr. Windthorst erschien in bester Laune mit großer Besorglichkeit; von den Freisinnigen bemerkten wir Rickert, Dr. Hermes, Goldschmidt, Bittte, Dr. Alexander Meyer u. a.; die Nationalliberalen mit Herrn v. Bennigsen, die Conservativen mit dem Präsidenten v. Levetzow und Freiherrn v. Manteuffel, die Reichspartei mit Herrn v. Kardorff und dem Fürsten Dagrloft an der Spitze, waren wohl vollständig anwesend; aus Etich-Vorbringen hatten sich Dr. Betri und Baron Born v. Bulach eingefunden, die vielfach über die Wirkungen der Erleichterungen des Bahzwanges Rede stehen mußten, auch eine Anzahl Polen hatte sich eingefunden. Im großen Congresssaale, wo ein gewaltiges Buffet aufgeschlagen war, sah man bald in bunter Mischung und unabhängig von jedem Fraktionszwang die einzelnen Gäste in lebhaftem Gedankenaustausch und fröhlicher Unterhaltung sich gruppieren. Die Militärbevollmächtigten von Bayern, Württemberg und Sachsen, die Chefs, Unterstaatssekretäre und Ministerialdirektoren der Reichsämtler waren, soweit sie in Berlin sind, vollständig erschienen, das Auswärtige Amt war durch sämmtliche vortragende Räte und Hilfsarbeiter vertreten und auch von den Marinebehörden hatten sich, wohl in alter Anhänglichkeit an ihren früheren beliebten Chef, zahlreiche Offiziere eingefunden. Von der Diplomatie bemerkten wir die schlaffe, vornehme Erscheinung des deutschen Botschafters in Rom, Graf Solms-Sonnenwalde, der dieses Festes wegen die Rückkehr auf seinen Posten um einen Tag verschoben hatte, die preussischen Gesandten von Kuffertow, Dr. Freiherr

von in eine Strafkolonie verurteilt. Eine Auslieferung wegen des hier bei Thomas verübten Einbruchsdiebstahls kann demnach nicht mehr in Frage kommen.

Regensburg, 26. Juni. (Erxtranten.) Ein Lehrling, welcher ein in die Donau geklärtes, fähriges Kind retten wollte, fand mit dem Kleinen sein frühes Grab in den Fluten.

Würzburg, 26. Juni. (Feindliche Brüder.) Drei diebische Kaufleute, Brüder B., gerietem gestern Nacht auf offener Straße hinter einander und bearbeiteten sich im Beisein einer großen Menschenmenge so wüthend mit ihren Säbden, daß sie blutüberströmt vom Nachtwächter in vollstündigen Gewahrjam verbracht wurden. Ob dort während der Nacht ihre Säge sich abgekühlt und eine Verführung stattgefunden hat, ist nicht bekannt geworden.

Wetz, 26. Juni. Der Strife in hohen Regionen ist zu Ungunsten der Strikenden entschieden worden, indem unsere Stadtverwaltung beschloffen hat, an Stelle der beiden Hilfs-Thurmwächter einen einzigen anzustellen, welcher bei 1400 R. jährlichem Gehalt Beamteneigenschaft erhalten soll. Die dreiflügeligen Wächter werden also ihre „hohe“ Stellung verlieren.

Hamburg, 26. Juni. (Ungesühntes Verbrechen.) Der an der Tochter des Oekonomierathes Petersen in Gütin beanagene Lustmord ist immer noch in Dunkel gehüllt, trotz der auf die Entdeckung des Mörders von der Staatsanwaltschaft in Lübeck ausgesetzten Belohnung von 1000 Mark. Man schreibt darüber aus Lübeck: Der vor etwa 6 Wochen verhaftete 46jährige Brauer Wihl. Hoffmann aus Breslau, von dem J. B. aus Kiel gemeldet wurde, daß er der Mörder sei, ist schon vor Wochen aus der Haft wieder entlassen worden, da er seine Unschuld nachweisen konnte. Sodann hieß es einige Zeit später in Lübecker Blättern, ein den besten Gutiner Gesellschaftskreisen angehörender junger Mann sei, der That dringend verdächtig, in Haft genommen worden. Ob man in diesem Manne den richtigen gefast hat, wird ebenfalls bezweifelt; denn nunmehr meldet die „Heider Zeitung“, daß man in Kunden in Holstein einen jungen Menschen gefast habe, welcher ebenfalls dringend verdächtig sei, den in der Umgegend von Gütin verübten Lustmord begangen zu haben. Es wird abzuwarten sein, welche von allen Meldungen die richtige ist. Es ist bekannt, daß bei ähnlichen criminalistischen Recherchen oft Fehlgänge gemacht werden.

Brest, 26. Juni. (Ein klagenswerther Vorfall) hat sich am 24. Juni in St. Jean zugetragen. Ein Steg, welcher die Verbindung zwischen dem Land und einem zur Abfahrt bereiten Dampfer herzustellen hatte, brach unter dem Gewichte der an Bord gehenden Passagiere zusammen; über fünfzig Personen fielen ins Meer. Bis jetzt sind sieben Leichen aufgefunden worden; Taucher suchen nach den übrigen.

Paris, 26. Juni. (In's Meer gekürzt.) Aus Brest wird gemeldet: Im Inseldorf Blougenel, ungenüher dem Bresther Hafen, wurde gestern der Kirchenpatron gefeiert. Wie alljährlich strömten die Bewohner Brests auf zahlreichen Dampfbooten zu dem volkstümlichen Feste. Weiters war in Folge des herrlichen Wetters der Besuch besonders stark. Als Abends die Rückfahrt nach Brest angetreten werden sollte, drängten, allen Abmahnungen zum Troste eine Menge Leute auf die weit ins Meer hinausreichende Landungsbrücke, als plötzlich ein Krach vernommen wurde, dem ein fürchterlicher Aufschrei folgte. Die Brücke war in einer Ausdehnung von mehreren Metern eingebrochen, über hundert Personen lagen in den Fluten. Die Verwirrung darüber war so groß, daß man im ersten Augenblicke alle Rettungsmaßregeln vergaß. Alles hatte vor Schreck den Kopf verloren. In Brest, wo die Katastrophe sofort bekannt wurde, spielten sich Sammelaktionen ab. Fast jeder Einwohner wußte einen Verwandten oder Freund auf der Insel. Tausende liefen händeringend am Hafenufer umher, an jeden ihnen Begegnenden Fragen richtend, ohne darauf Antwort zu erhalten. Da die Rettung und Unterbringung der Verunglückten, sowie die Vergütung der Todten auf der Insel erfolgte und die Communication mit der Stadt eben in Folge des Einsturzes der Landungsbrücke durch einige Stunden unterbrochen war, ist die Zahl der Opfer zur Stunde noch unbekannt.

Grenoble, 26. Juni. (Ein Erbechtantaberg.) Vorgesestern nahm eine Gesellschaft von fünf Personen, bestehend aus drei hohen Geistlichen des Departements, sowie dem Marquis Montehard, Vater und Sohn, begleitet von drei Jägern, den Aufstieg auf die dreitausend Meter hohe Bellecote-Spitze. Nachdem schon über zwei Dritttheile des Weges zurückgelegt waren, gelangten die Touristen auf einen schneebedeckten Fels. Plötzlich erbeute ein Schrei. Erbechtant Lombard aus Concelin hatte das Gleichgewicht verloren und war in eine vierhundert Meter tiefe Schlucht hingeführt. Entsetzlich verstimmt wurde der Verunglückte gestern herabgeholt. Das tragische Ende des allgemein beliebten Priesters erregt allenthalben die schmerzliche Theilnahme.

Newyork, 14. Juni. (Eine fürchterliche Scene) ereignete sich in voriger Woche in Alton, Nevada, bei der Hinrichtung von Josiah und Elizabeth Voits, welche den wohlhabenden Mr. Faucett, in dessen Diensten sie standen, auf brutale Weise ermordet hatten. Der Strid trennte den Kopf fast von dem Körper der Frau und Ströme Blutes ergossen sich über ihre Kleider. Der Mann wurde buchstäblich erdroffelt und es dauerte lange, bis er sein Leben gendert hatte.

Theater und Musik.

St. Seb. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Fraulein Jenny Simmighoffen vom Stadttheater in Riga hat gestern ihr Gastspiel als Claire in Obner's „Hüttenbesitzer“ beendet. Die Dame weiß sich im Salon zu bewegen, besitzt ein lockeres, der Steigerung fähiges Organ, ruhige und deutliche Aussprache und elegantes Auftreten. Was ihr mangelt, ist in erster Linie die Unmittelbarkeit der Empfindung, die Wärme des Ausdrucks und die Wahrheit des Gefühls; sie macht den Eindruck einer kräftigen Künstlerin ohne eigentliche Genialität zu besitzen und der kräftigen Glanz freudiger Jugend umschreibt ihre Erscheinung nicht mehr. Fraulein Simmighoffen wird für jede Bühne von untergeordneter Bedeutung eine äußerst verwendbare Kraft sein; im Interesse der eigenen Kellen wird unsere Ansprache höher. Die Aufführung selbst, als Ganzes betrachtet, entsprach nicht den Anforderungen, als keinen französischen Conversations-Schauspiel.

Bei Gelegenheit der Tonkünstler-Versammlung in Eisenach gelangte auch ein Kompositionswettbewerb eines jungen Mannheimer Compontisten, nämlich das A-dur-Quartett von Robert Rabu zur Aufführung. Das Werk ist von Dramatisches beeinflusst. Die Entfaltung hatte sich jedoch ungetrübten Lobes zu erfreuen. Ueber ein Werk unseres Hofkapellmeisters Beringer spricht sich die „Kölnische Zeitung“ folgendermaßen aus: „Felix Beringer's erste symphonische Biwischenpiel aus seiner in München aufgeführten Oper Malawika ist Wagner'sche, aber in schönen, breiten Rügen und mit glänzender Farbenpracht entworfene Kopenhagener, geschmeidig abgerundet und in der Stimmung einheitlich.“

drängten sich zu der Stelle, wo der unglückliche Seiltänzer am Rande der Mauer lag, das todtenblasse Haupt von purpurrotem Blute umflossen. (Fortsetzung folgt.)

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Frankfurt, 28. Juni. Dem scheidenden Oberbürgermeister Riquel wird man am nächsten Montag einen Fackelzug bringen.

Darmstadt, 27. Juni. Die Zweite Kammer bewilligte die von der Ersten Kammer beantragten Nebenbahnen mit geringen Abweichungen; die Linie Worms-Eich-Gunterstübchen wurde abgelehnt. In der Ersten und Zweiten Kammer wurden bei Beratung der Nebenbahnen Erklärungen angenommen, welche dahin gingen, die Regierung zu ersuchen, falls eine Verständigung mit Preußen unmöglich sei, die Ludwigsbahn für Hesse zu kaufen.

Heilbronn, 27. Juni. Das Schwurgericht hat Gottfried Pommer aus Tiefenbach (Oberamt Maulbronn) wegen Mordes zum Tode verurtheilt.

Berlin, 28. Juni. (Privattelegr.) Der „Norddeutschen Zeitung“ wird das Gerücht betreffend das Entlassungsgesuch des Kriegsministers von Verdy von vertrauenswerther Seite aus bestätigt. Als mutmaßlicher Nachfolger wird der Kommandant des Kaiserlichen Hauptquartiers, Generalleutnant von Wittich, genannt.

Bern, 27. Juni. Der Ständerath hat den Beschluß des Nationalraths bezüglich Ankaufs der Jura-Simplon-Bahnaktien genehmigt. Der fragliche Beschluß geht dahin, 30,000 Prioritätsaktien zu erwerben und den Bundesrath zu weiteren Ankäufen zu ermächtigen.

Jülich, 27. Juni. Der Leichnam des Polenichters Mickiewicz ruft auf dem Transport nach Krakau Sonntag Abend hier ein. — Das Geseh, betr. die Arbeitszeit in Transportanstalten, ist lt. „K. Ztg.“ von beiden Räten angenommen worden. Der Bericht des Bundesrathes über die Berliner Konferenz wurde gutgeheissen.

Wien, 27. Juni. Aus Belgrad kommt die Nachricht, daß der Todestag für den Schriftsteller Kosciuszki wieder amtliche Feiertage nach Vertretungen von Abgeordneten beizubehalten. Bei der Leichenfeier Kosciuszki, der der würdevollste Feind Oesterreich-Ungarns war, erschienen bekanntlich fast alle Minister, selbstverständlich hieß es nachher als Privatpersonen. Bei der heutigen Leichenfeier hielt auch ein Boedier eine Stimmrede voll der heftigsten Ausfälle gegen Oesterreich-Ungarn.

Paris, 27. Juni. Zwanzig Missionäre begeben sich demnächst von Alger nach dem äquatorialen Afrika. — Freipost empfangen die Deputirten von Paris, welche eine Besichtigung desjenigen Theiles der Stadtbefestigungen erbat, welcher zwischen Autant und Saint-Denis liegt. Der Minister versprach die Anwesenheit der Vertretungscommission und dem obersten Kriegsrathe zu unterbreiten, da er nicht ablehnend gegenüberstehe.

Rom, 27. Juni. Die Kammer genehmigte den Gesetzentwurf zur Errichtung eines Bodenkreditinstituts.

Haag, 27. Juni. Die erste Kammer nahm ein Geseh an, wodurch die Kanalabgaben für den Kanal von Amsterdam zum Meere aufgehoben werden.

London, 27. Juni. Unterhaus. Fergusson erklärt auf Anfrage, daß die Fischereirechte in den territorialen Gewässern Belgolands von England nicht behalten werden, hinsichtlich der anderen Rechte der englischen Fischer seien Vorkehrungen getroffen. Ferner theilte Fergusson mit, daß über die Konvertirung der ägyptischen Staatsschuld keine wichtige Korrespondenz vorhanden sei, die gegenwärtig dem Hause übermittle werden könne. Im weiteren Verlauf erklärte Fergusson das Gerücht von einer beabsichtigten Abtretung der Insel Dominika an Frankreich für unbegründet. Die Regierung ging hinsichtlich der europäischen Mächte keinerlei neue Verpflichtung in deutsch-englischen Abkommen oder anderweitig ein.

Sofia, 27. Juni. Stambulow ist zum Stellvertreter des Fürsten Ferdinand ernannt worden.

Petersburg, 27. Juni. Die neuen Tarife für den Transport ausländischer Waaren auf russischen Eisenbahnen sind genehmigt worden. Die neuen Tarife treten mit dem 1. Januar 1891 in Kraft. — Ein Geseh bestimmt die Vereinigung der Warschau-Bromberger mit der Warschau-Wiener Eisenbahn und die Betheiligung der Regierung an dem Reingewinn der letzteren.

Mannheimer Handelsblatt.

Zellstoffabrik Waldhof. Die Gesellschaft hat eine Prioritäts-Anleihe von Mark 2,000,000 aufzunehmen beschlossen.

Δ Mannheim'scher Effektenbörse vom 27. Juni. An der heutigen Börse gingen Bod. Brauerei zu 77 um.

Zeitschrift der Mannheimer Wöche vom 27. Juni.

Table with columns for various commodities and their prices, including items like 'Sabbliche Wanz', 'Wahlbier', 'Sonn Bräuer', etc.

Obligationen.

Table listing various bonds and their prices, including '4. Mob. Oblig. Markt', '4. W. Dep. Wöche', etc.

Frankfurter Mittagsbörse.

Frankfurt a. M., 27. Juni. Die gestrige Nachbörse hatte auf sehr matte Berliner und Londoner Notierungen für türkische Werthe in unruhiger Haltung geschlossen. Während gestern die Börse verlaufend aufgetreten war, lagen heute Verkaufsbefehle für Rechnung der Kundenschaft vor, welche den Markt ungünstig beeinflussten. Das Geschäft war bedeutend lebhafter als in den jüngsten Tagen, der Schluss recht fest. Oesterreichische Eisenbahnen, namentlich die Böhmischen Gattungen, verliefen in sehr fester Haltung und bleiben fast durchweg ansehnlich höher.

Deutsche Creditaktien, ebenso auch Disconto wie gestern, Dresdner behauptet. Banque Ottomane sind 1 pCt. Handelsgesellschaft 1.50 pCt. gefallen. Schweizer Banken wie gestern. Von Oester. Bahnen Albrecht fest, Böhm. West gewonnen 1/2, A. Bon ausländischen Fonds Italiener abgeschwächt, Türken am Schluss ansehnlich höher, Kaputer schwach. Industriepapiere ziemlich fest, Nordb. Lloyd 1 pCt. höher, Laura und Gelsenkirchen Bruchtheile niedriger. Privat-Disconto 8 1/2, pCt.

Frankfurter Effektenbörse.

Table listing various stocks and their prices, including 'Oester. Credit 200', 'Deutsche Union', etc.

Amerik. Producten-Märkte. Schlusscourse vom 27. Juni.

Table showing market prices for various goods from America, including 'Weizen', 'Mais', 'Schmalz', etc.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Hafen-Verkehr vom 27. Juni.

Table listing shipping arrivals and departures, including ship names, companies, and destinations.

Dampfer-Nachrichten.

Nein-Dampfschiffahrt, Rheinisch und Rheinfelder Gesellschaft. Besondere und Güterbeförderung nach allen Rheinstationen bis Rotterdam und in Verbindung mit der Great Eastern Company nach London bis Harwich. — Abfahrten von Mannheim vom 29. Mai ab: Morgens 5 1/2 Uhr bis Köln-Rheinberg und Hochheim, sowie Sonntags aufgenommen bis Rotterdam-Bomben. In Mainz Anfuhr ab die Schnellfahrt bei um 9 1/2 Uhr abgehenden Solentste. Nachm. 1 1/2 Uhr bis Eingen, folgendes Morgens wieder bis Rotterdam-Bomben. — Abfahrten von Mainz Morgens 7 1/2, 9 1/2, 11 1/2, und Nachm. 12 1/2 Uhr bis Köln, Nachm. 3 1/2 Uhr bis Koblenz, 4 1/2 Uhr bis Bingen. Morgens 4 und Nachm. 1 Uhr nach Mannheim. — Schnellfahrten der Solentste. *) Gsch. Sonntags bis Rotterdam-Bomben.

Bremen, 27. Juni. (Telegraphische Dampfer-Nachrichten des Norddeutschen Lloyd in Bremen, mittheilt von H. Jac. Springer, alleinig. General-Agent in Mannheim.) Dampfer „Jahn“, welcher am 18. Juni in Bremen abgegangen war, ist am 26. Juni Rhein 11 Uhr westwärts in Rheingebiet angekommen.

Wasserstands-Nachrichten.

Table showing water levels at various stations, including 'Koblenz', 'Bingen', 'Mainz', etc.

Wasserwärme an dem Badeanstalten oberhalb der Eisenbahnbrücke: 16 °R.

Advertisement for Jacob J. Reis, featuring 'Mäbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel'.

Die Kola-Praktiken von Apotheker Dallmann beleuchten die Wirkungen und den durch Wein und Biergenuss entstehenden Schaden. Schachtel Nr. 1 in allen Apotheken. 78890

S. & J. Richard, U 4 Nr. 27, (Unterried im Gehäng, Klavier, Theorie, Familien-Genien.)

Amthor-Anzeigen

Sekundmachung.
Som 1. Juli ab sind Briefe mit Werthangabe bis zum Restbetrag von 8000 M. im Verkehr mit der Deutschen Postagentur in Kamerun zugelassen.
Die Laxe legt sich zusammen aus dem Porto und der letzten Gebühr für einen Einschreibebrief von gleichem Gewicht, sowie aus einer Versicherunggebühr von 16 Pf. für je 100 M. Reichs-Postamt, I. Abtheilung, Sachf.

Sekundmachung.
Som 1. Juli ab ist bei Postpaketen im Verkehr mit der Deutschen Postagentur in Kamerun Werthangabe bis 8000 M. (= 10000 Franken) zugelassen.
Für Postpakete mit Werthangabe nach Kamerun kommt, neben dem Porto von 1 M. 80 Pf. für das Paket, eine Versicherungsgebühr von 16 Pfennig für je 100 M. zur Erhebung. Reichs-Postamt, I. Abtheilung, Sachf.

Gr. Bad. Staatsbahnen.
Im süddeutschen Verbandsverkehr mit Oesterreich-Ungarn treten ab 1. Juli L. 3. die Nachträge I zu Teil III Heft No. 1, 2 und 3 des Gütertarifs (Ausnahmetarif für Getreide u. f. m.) in Kraft und können dieselben unentgeltlich bezogen werden.
Karlsruhe, den 26. Juni 1890. Generaldirektion. 81200

Gr. Bad. Staatsbahnen.
Zum Tarif für den Güterverkehr der Rhein- und Main-Anschlagsstationen Mannheim, Ludwigshafen u. mit Stationen der Königl. Bayerischen Staatsbahnen vom 1. Oktober 1886 gelangt mit Wirkung vom 1. Juli 1890 der Nachtrag VII, enthaltend neue Frachttarife für die Beförderung von Steinkohlen, Kohlen und Bruchstein zur Einfuhr.
Exemplare des Nachtrags können durch unsere Station Mannheim bezogen werden. 81201
Karlsruhe, den 26. Juni 1890. Generaldirektion.

Jahrdung.
Nr. 11397. Der am 22. April 1868 zu Redarau geborene Landwirth Georg Jakob Ruppertschmitt und der am 28. Dezember 1863 zu Redarau geborene Schreiner Heinrich Pfeiffer, beide zuletzt in Redarau wohnhaft, ist an unbekanntem Ort abwesend, werden beschuldigt, daß sie als Erbschaftsbesitzer ohne Erlaubnis ausgetauscht sind. Uebertretung gegen § 360 Bff. 3 des R. St. G. B. in Verbindung mit § 11 des Reichsgesetzes vom 11. Februar 1888. Dieselben werden auf Anordnung des Amtsgerichts V. dahier zur Hauptverhandlung auf
81242
Dienstag, 12. August 1890, Vormittags 8 Uhr,
vor das Groß. Schöffengericht hier mit dem Anrufen geladen, daß sie bei unentschuldigtem Ausbleiben auf Grund der von dem Rgl. Bezirkskommando Heidelberg unterm 22. Juni d. J. ausgetheilten Erklärung werden verurtheilt werden.
Mannheim, den 27. Juni 1890. Gerichtspräsident Großherzogl. Amtsgerichts. Sandmann.

Jahrdung.
Daher wurde entwendet:
1. am 22. I. d. M. ein Rdt. Fretbad ein braunesernes Portemonnaie mit 3 M. 40 Pf. Inhalt.
2. in der Nacht vom 18./19. I. d. M. aus dem Neubau R 7, 10 1 Wasserwaage (W. H. gezeichnet), 1 Badsteinhammer, 1 Spitzstiel.
3. am 22. I. d. M. im Hause Schwöbingerstraße 118 eine röhrlidraunne Meerziesel.
4. in der Zeit vom 21. bis 23. I. d. M. aus dem Neubau R 7, 5 1 Wasserwaage, 1 Badsteinhammer, 1 Rauerstiele, 1 Schnur (ca. 30 m lang).
Um sachdienliche Mittheilungen wird ersucht. 81211
Mannheim, den 27. Juni 1890. Criminalpolizei. Meng. Polizei-Commissär.

Sekundmachung.
Die Anfertigung von 172 Stück gußeisernen Consolen nach Modell, nährungsweise je 100 Kilo schwer, sowie die Lieferung von ca. 200 Stück gußeisernen Unterlagsplatten für den Neubau des Viehhofes sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Angebote auf diese Arbeiten sollen bis spätestens
Freitag, 4. Juli ds. Js., Vormittags 11 Uhr
an unterfertigte Stelle verschlossen und mit der Aufschrift versehen: Angebot auf Eisenbau zum neuen Viehhof" eingereicht werden, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart eines erdienten Bieter eröffnet werden sollen.
Die Vergabung in mehreren Loosen bleibt vorbehalten. Bedingungen und besondere Bedingungen können gegen Erzahlung der Unbdruckkosten von 50 Pf. in den Dienststunden auf unterfertigtem Amt in Empfang genommen werden. 81113
Mannheim, den 26. Juni 1890. Das Hochbauamt: Uhlmann.

Öffentliche Versteigerung.
Montag, den 30. Juni 1890, Vorm. 11 1/2 Uhr
werde ich im Auftrage im hiesigen Börsenlokal E 6, 1 gegen Baarzahlung öffentlich versteigern:
100 Sad Weizenmehl 00 u. 6 Sad Weizenmehl 0.
Das Mehl lagert bei der Mannheimer Lagerhausgesellschaft hier. Mannheim, 25. Juni 1890. 81254
Gerichtsvollzieher C 1, 14.

Öffentliche Versteigerung.
Montag, den 30. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Handelslokal T 1, 2 hier:
1 Hobelband mit Werkzeugeisen, 32 Bretter, 4 Stäbe, 1 Handlarren (Schraub) 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 ovales Tisch, 1 Schloß, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schreibstisch, 1 runder Tisch, 1 Marmortisch gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.
Mannheim, 27. Juni 1890. Weizel. Gerichtsvollzieher.

Jahrdung.
Montag, den 30. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr
versteigere ich auf unserm Bureau im städtischen Bauhofe das Düngeergebnis von 70 Pferden und 4 Ochsen für den Monat Juli. Stadt. Abfuhr-Anstalt Mannheim. 81167
Die Verwaltung: Ringmann.

Steinkohlen-Lieferung.
Das israel. Kranken- und Fräuleinhaus bedarf 300 Ctr. la. gewaschene Kohlen und 100 Ctr. la. hüttenreife Fettkohle, deren Lieferung im Submissionswege vergeben werden soll.
Angebote hierauf sind in dem Bureau unserer Anstalt E 5, 9 bis längstens den 6. Juli a. c. einzureichen, woselbst auch die näheren Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. 81208
Mannheim, den 27. Juni 1890. Die Verwaltungs-Commission.

Große Fahrniß-Versteigerung.
Nächsten Mittwoch, den 2. Juli, Nachmittags 2 Uhr
versteigere ich wegen Umzug in G 7, 30, 3. St. nachfolgende sehr gute Fahrniße:
3 nuß. Bettlatten mit Rost, 1 Koffhaarmatratze mit Polster, 2 feine nuß. Schloßer, 1 Kommode, 2 Kanapee, 1 Wasch-, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 2 ovale Tische, 1 Spiegel, 2 gute Unterbetten, 1 Säulen-, 1 Plümeau-, 1 Küchenschrank, 1 kupf. Kochofen, 2 Kannen, 1 Zuderbohle (Ehrstoffs), 1 Küchenswaage, Küchengeschirre u. f. w.
Gg. Anstett, 82199 Auktionator.

Zur gef. Beachtung.
für Pflanzenfreunde u. Gärtner. 10 Paar Lorbeerbäume (nobilis), 4 Paar Pyramiden sehen noch zum billigen Verkauf im Sadner Hof, G 6, 3. Gärtner und Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 89982
Gg. Anstett.

Steinkohlen-Gesuch.
Der Landwirtschaftliche Consumverein Calto (eingetragener Genossenschaft mit unbedingter Hauptsächlichkeit) wünscht mit einer solchen leistungsfähigen Steinkohlenhandlung in Verbindung zu treten. 81154
Gefällige Anträge nimmt entgegen der Geschäftsführer P. Dingler, Adlerwisch. 81154



Rheinsalm
per Fld. R. 250
Weferjalm per Fld. M. 2.
Blaujellen lebende Hechte, Aale u. c. u. c.
Neh
Ziemer in allen Größen, Poularden, Enten, Gänse, Tauben, Hühner in großer Auswahl. E 1, 5.
J. Knab, Breitenstraße.
Dankeagung.
Von Ungenannt empfangen wir, aus einem freundlichen Anlaß, fünfzig Mark, für welche edle Gabe wir unsern verbindlichsten Dank aussprechen. 81180
Bereit Knabenhort.
Mädchen-Plüschpantoffel per Paar M. 1.20. Frauenplüschpantoffel per Paar M. 1.50
Ador Heinsheimer, Q 2, 17. 80957

Sundestall
zu mieten gesucht, wo das Thier zeitweise auch gepflegt werden kann. Offert. mit Preis unter Nr. 81247 an die Exped. d. Bl.

Werbung
Bessource-Bibliothek.
Wir eruchen unsere verehrten Mitglieder, die in Händen haben Bücher, behufs Revision, bis Samstag, 28. Juni, gefl. einliefern zu wollen. 80965
Der Vorstand.

„Arion“ Mannheim.
(Heumann'scher Männerchor.)
Den Auszug beir.
Wir bitten unsere werthen Mitglieder sich frühzeitig genug am Bahnhofs einzufinden, damit die Abgabe der bestellten Billette seitens des Vorstandes in geordneter Weise bewerkstelligt werden kann. 81240

Kadfahrer-Verein Mannheim.
Ausfahrt
Sonntag, den 29. d. Mts., Nachm. 1/2 Uhr
nach Weisenheim a. S.
Abfahrt vom Lokal Weinberg. Um zahlreiche Theilnahme bitten. 81257
Der Fahrwart.

Bayerischer Hilfs-Verein
Sonntag, den 29. Juni 1890, Nachmittags 3 Uhr
findet unsere vierteljährliche General-Versammlung im Lokal zum gold. Falken statt. Tagesordnung:
1. Protokoll-Bericht.
2. Kassen-Abfrage.
3. Vereinsangelegenheiten.
wozu Mts- u. Ehrenmitglieder zu zahlreichem Besuch einladet. 81118
Der Vorstand.

Freidenkerverein Mannheim.
Zweigeverein des Deutschen Freidenkerbundes.
Sonntag, den 29. Juni
Ausflug
nach
Meinigen, über Heidelberg, Heiligenberg, Mühlbach, Bärchengarten, Sösbach.
Mannheim ab: Zug 8 Uhr Vorm. Meinigen an gegen 1 Uhr. Mittagessen im Gasthaus „zur Krone“. Einzelanmeldungen für die Mitglieder u. deren Angehörigen liegen Donnerstag, 26. Juni im Versammlungslokal auf. 81028
Der Vorstand.

Gesangverein Eintracht.
Sonntag, 29. Juni d. J., Familien-Ausflug nach Redarheinach.
Abfahrt von hier um 10 Uhr Sammlung Morgens am Hauptbahnhof um 1/10 Uhr.
Hierzu laden wir unsere activen und passiven Mitglieder mit Familien und Freunden mit dem Anrufen freundlich ein, daß eine Liste für Theilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen durch den Vereinsobmann bei den Mitgliedern circulirt. 79810
Der Vorstand.

Neuer Medicinal-Verein Mannheim.
Einem hiesigen Publikum und unsern Mitgliedern die ergebene Mittheilung, daß sich unser Geschäftslocal vorerst in C L 18 bei Herrn Buchbinder W. Walzer befindet, welcher Anmeldungen zum Beitritt in den Verein, sowie Zahlung von Beiträgen entgegen nimmt und Krankenscheine verabfolgt. Diejenigen Mitglieder, welche sich i. Zt. in die Liste eingetragen haben, wollen ihre Mitgliedschaft gegen Bezahlung der Beiträge ebenfalls in Empfang nehmen. 81202
Der Vorstand.

Stadt-Park Mannheim.
Sonntag, 29. Juni, Nachmittags 3—6 Uhr u. Abends 8—11 Uhr:
2 grosse Concerte
der Kapelle des 2. Bad. Grenad.-Regim. „Kaiser Wilhelm I.“ No. 110, unter Direction des Hrn. Max Volkmmer.
NB. Der Eintritt in den Park ist den Abonnenten nur gegen Vorzeigung der Abonnentenkarten gestattet. 81241

Großer Mauerhof.
Heute Samstag Abend
Großes Programmreiches
CONCERT
der gesammten Kapelle Petermann, unter persönlicher Leitung des Hrn. Kapellmeisters Petermann.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.
Morgen Sonntag
2 CONCERTS
à la Gangel.
Prima Lagerbier zugesichert. 81251
Delb.

Im Auftrag
gebe ich eine Collection Delgemälde von einem Maler-Schüler zu außerordentlich billigen Preisen ab. 81147
A. Donecker,
Pianofortehblg. und perm. Kunstausst. Q 2, 9.

„Olymp“
Samstag, 28. Juni 1890.
Versammlung
in unserm Vereinslokal „zum Haberd“, Q 4, 11
wozu wir unsere verehrten Mitglieder um vollständiges Erscheinen eruchen. 84855
Der Vorstand.

Gesangverein Bavaria.
Heute Samstag Abend 9 Uhr
Probe.
Um vollst. Erscheinen bitten
72334 Der Vorstand.

Neue Holländische Vorkäse
Walta-Kartoffeln
lange Form (holländischer).
Echte italienische u. Lagant. Macaroni
à 40, 50 u. 60 Pfg. pr. Pfd.
Anorr's Suppen-Extrakte und Einlagen
extrafeines Olivenöl (Rucca) in 1/2 u. 1/4 Flaschen
feinstes Pfälzer Mohndöl (Salatöl)
à M. 1.60 u. M. 1.40 per Liter
feinsten Wein- und Champagner-Eisig
echten Düsseldorf'ser Senf
Colmans Mustard
(englischer Senf)
Feine Käse
Brie, Roquefort, Camembert, Münster, Coamer, Gauda, Bamberger, Kempteler, echten vollständigsten Emmentaler 81267
Glerner Kräutertee u.
J. H. Kern, C 2, 11.
Telephon No. 420.

Heinr. Thomae,
D S, Ia
empfiehlt frisch eingetroffen:
Frische Trauben
Fr. Aprikosen
Fr. Pflirsche
Fr. Tomaten
Walderdbeeren
Ananas-Erdbeeren
Serkirschen.
Garnirte Obstkörbchen auf Bestellung. 81262

Um gefällige Aufgabe
von An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen, Vermittlungen, Hypotheken-Darlehen in jeder Größe, dieselbe ergeb. 79885
Agent Jos. Gutmann, D 5, 3.

Pianos.
Ein gut erhaltenes u. billig abzugeben. Stimmungen und Reparaturen u. gut besorgt. Klavier, wenn auch Reparatur bedürftig, werden gekauft. 81040
C. N. Unkel, M 2, 7. 1 Tr.

Zum Abonnement auf den
„General-Anzeiger“
der Stadt Mannheim und Umgebung
Mannheimer Journal
Amts- und Kreisverordnungsblatt
laden wir ganz ergebenst ein.
Der „General-Anzeiger“ „Mannheimer Journal“ erscheint täglich, Samstags in zwei Ausgaben und kostet monatlich nur fünfzig Pfennig Abonnementgebühr; durch die Post bezogen M. 1.90 im Vierteljahr ohne Romanbibliothek.
Der General-Anzeiger mit Roman-Bibliothek kostet in der Stadt durch unsere Trägerinnen bezogen, sowie bei unseren Agenturen, 75 Pfennig monatlich (ausschließlich Tragegebühr).
Der General-Anzeiger mit Roman-Bibliothek kostet, durch die Post bestellt, am Posthalter abgeholt M. 2.45 im Vierteljahr.

Die Roman-Bibliothek
des General-Anzeigers erscheint sechs Mal wöchentlich, acht Seiten stark, in eleganter Ausstattung.
Neu eintretende Abonnenten erhalten eine Sammel-Wappe unentgeltlich; diese Sammel-Wappen erhalten die Abonnenten, welche den General-Anzeiger mit Roman-Bibliothek durch die Post beziehen, nach Einlieferung ihrer Adresse von unserer Expedition in Mannheim zugesandt, haben jedoch zur Frankirung zehn Pfennig-Marke beizulegen.
In jedem Roman läßt die Verlags-Handlung geschmackvolle Leinwand-Einbanddecken in elegantester Ausführung herstellen und stellt dieselben den Abonnenten jeweils nach Abschluß eines Romans zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.
Seit Anfang dieses Quartals erscheint in unserer Roman-Bibliothek ein neuer Roman:

„Die Zigeunerin“
von Leopoldine Baronin Prochazka.
Dieser überaus spannende, hochinteressante, bis zum Schlusse das Interesse des Lesers aufs Höchste fesselnde Roman ist eine der glänzendsten Erzählungen der erst vor ganz kurzer Zeit verstorbenen, überaus beliebten österreichischen Roman-Schriftstellerin.
Dieser Roman erfreut sich des höchsten Interesses unserer Abonnenten. Neu eintretende Abonnenten erhalten die bisher erschienenen Lieferungen derselben sowie die noch folgenden bis zum Schlusse des Romans (circa 620 Seiten) gegen Zahlung von 75 Pfennig nachgeliefert. Des weiteren haben wir für Sorge getroffen, daß vollständige in gepreßter Leinwand gebundene Exemplare des etwa 620 Seiten umfassenden, gegen Abonnenten zum Preise von M. 1.20 (bei uns abgeholt, M. 1.40 nach auswärts gesandt) bezogen werden können.

Mannheim-Weinheimer Nebenbahn.
Sonderzug mit Fahrpreidermäßigung und abgekürzter Fahrzeit.
Sonntag, den 29. Juni d. J., bei gutem Wetter.
Sonderzug nach Weinheim
Pfälzer Hof und zurück:
Abfahrt Mannheim 2 Uhr 30 Min. Nachm.
Ankunft Weinheim 3 „ „ „ „
Abfahrt Weinheim 9 „ „ „ „
Ankunft Mannheim 10 „ „ „ „
Rückfahrt mit Zug 52, 7 Uhr 53 Nachm. ab Weinheim gestattet.
Fahrpreis 3. Klasse hin und zurück 65 Pfennig.
81197 Die Bahn-Verwaltung.

Markgraf Wilhelm, L 15, 13.
Von heute an empfehle
81227
Export-Lager-Bier
aus der berühmten bayer. Brauerei vorm. H. Schwarz in Speyer
per Krug 12 Pfg.
wozu freundlich einladet W. Bistinger.

„Mühlau-Schlößchen“.
(feinste Gartenanlage Mannheims.)
Sonntag, den 29. Juni 1890
Grosses CONCERT
angeführt von der vollständigen Kapelle Gallion mit darauffolgendem
Tanzvergnügen.
Anfang 3 Uhr. Entree frei.
Prima Lagerbier, sowie hochfeine kalte und warme Speisen. Es ladet zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.
Henold
81195 Wirth zum Mühlau-Schlößchen.

Milchkur-Anstalt
Q 3, 23 Friedr. L. Roesch Q 3, 23.
Eröffnung
der 81298
Kefirmilchanstalt
10. Juli 1890.
Prospecte zu Diensten.

Großer Abschlag.

Die in den letzten Wochen von Seiten einiger Concurrenten mit Hochdruck betriebenen Preisunterbietungen geben uns heute Veranlassung, nachstehend verzeichnete Artikel bis auf Weiteres ebenfalls zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** zu verkaufen.

Zucker	ganz fr. Eöner Raffinade	29 Pfg. pr. Pfd.
	bei Abnahme ganzer Hüte zu Einmachzwecken besonders geeignet	28 Pfg. pr. Pfd.
Kaffee	roh in 35 verschiedenen Sorten von	1.20 Pfg. pr. Pfd. an
	gebrannt in 10 verschiedenen Mischungen in feinen Qualitäten von	1.30 Pfg. pr. Pfd. an
Cichorien	10 verschiedene Fabrikate von	20 Pfg. pr. Pfd. an
Seife	gelbe nur beste Qualität	21 Pfg. pr. Pfd.
	weiße nur beste Qualität	23 Pfg. pr. Pfd.
Reis	in 8 verschiedenen Qualitäten von	15 Pfg. pr. Pfd. an
Gerste	in 15 verschiedenen Abnungen von	18 Pfg. pr. Pfd. an
Gries	in 5 verschiedenen Qualitäten von	18 Pfg. pr. Pfd. an
Nudeln	fr. Suppen und Gemüse	25 Pfg. pr. Pfd.
Kuchenmehl	feinstes	18 u. 19 Pfg. pr. Pfd.
Salatöl	offen und in Glasflaschen abgefüllt von	80 Pfg. an
Branntweine	zum Ansehen von	50 Pfg. pr. Lit. an
Weissweine	in 70 verschiedenen Marken von	45 Pfg. pr. Lit. an
Rothweine	in 40 verschiedenen Marken von	60 Pfg. pr. Lit. an

Gebr. Kaufmann.

Restauration „Mercur“, Q 4, 13/14. 81196
 Hochfeines Lagerbier. Gute reisse Weine. Kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Gefunden
 Gefunden und bei Sr. Bezirk'samt deponirt: 81210
 ein Geldbeutel.

Verloren
 Verloren. 81214
 Eine silberne Damenuhr mit goldenem Ketten von G 7 zwischen K 5 u. D 8 über den Feuchthausplatz nach O 4. Der reibliche Finger wird gebeten dieselbe gegen gute Belohnung in G 7, 1b, 3. Stock abzugeben.

Schwere, goldene Halskette verloren auf dem Wege von L 1 durchs Schloß zur Bahn. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. 81111

Dienstag, den 24. ds. Monats, 3 Dgidletten verloren. Abzugeben gegen R. 3 Belohnung in L 14, 11, 1 Et. 81239

Zugelassen
 Ein junger Hund (Coyote) zugelassen, abzugeben gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld. 80942 S 3, 3, portrete

Ankauf
 Ankauf.
 Lumpen, Knochen, Metalle u. dergleichen Gegenstände werden zu den höchsten Preisen gekauft.
 F. Neckerlin, K. 6, 4.

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln. 71832
 Carl Ginsberger, K 1, 11.

Verkauf
 Günstiger Kauf.
 Ein massiv gebautes, 3rdel. Wohnhaus, 10 Wtr. breit, mit gut gehendem Spezereigeschäft, welches sich vermöge seiner Lage zu jedem Geschäft eignet, rentabel, mit vortheilhaft eingetheilten Wohnungen, Glasabschlüssen etc., um den Preis von R. 82,000 zu verkaufen.
 Näheres bei 79204
 Victor Vauer, Agent, Schweningerstr. 68.

Hausverkauf.
 Röhre der Stadt gut gebaute Weinst. und Bierwirtschaft (Nealgerösch).
 Rentabilität 10,000 R., ist um 80,000 R. mit einer Anzahlung von 4000 R. sofort zu verkaufen.
 Röh. J 2, 17, 3. Et. 81074

Hausverkauf.
 Ein reizend und in gesunder Lage gelegenes, 2rdel. Wohnhaus, kein vis-à-vis, mit 4 Wohnzimmern, 2 großen Küchen, 2 Dachzimmer, Verkhütte, Schopf und Waschküche ist außerordentlich billig zu verkaufen. Anzahlung je nach Uebereinkunft, aber nicht unter 2000 Mark. 81232
 Auskunft ertheilt J. Weiler, Pfanzdorfstr. 2, Durack.

Für Metzger!
 In prima Geschäftsloge ein Haus mit gangbarer Metzgerei wegunghalber billig zu verkaufen. Näh. durch Agent J. G. Gutm. D 5, 3, 3. Et. 79882

Für Bäcker.
 In einem Landstädtchen etwa 7000 Einwohner, ist eine gangbare Bäckerei mit Wirtschaft u. ein Haus mit Bäckerei, beide in der Hauptstraße, Krankheits halber unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.
 Näheres bei 79740
 Joseph Gutm. D 5, 3, 3. Et.

Billard
 Ein amerikanisches fast neu preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Verlag. 79345

Pianino
 Ein sehr gut erhaltenes, hohes 81148

Pianino
 von Schwedischen äußerst preiswürdig zu verkaufen.
 Näheres Exped. d. Bl.

Alte Thüren, Läden etc. billig zu verk. N 1, 8. 81224

Ein schöner ovaler nussbaum-polirter Tischpreislich billig zu verkaufen. B 7, 4, 3. Et. 81206

Zu verkaufen
 ein gut erhaltenes 7/8 Pfd. Gasmotor mit Pumpe. M 6, 11. 81194

3 Paar schöne Hirschgemeide, 14 Paar Gensgemeide, 18 Paar Reh-gemeide billig zu verkaufen.
 Näh. im Verlag. 81066
 Großer Dersch zu verkaufen. 80677 B 2, 12.

Ein sehr gutgehendes Spezerei- und Kurzwaren-Geschäft zum Preise von M. 16000 in sehr guter Lage zu verkaufen. 80304 zu erfragen in der Expedition.

Prof. Dr. Sorhlet's Wischapparat, nicht gebraucht, billig zu verkaufen. R 4, 13. 81117

Pferde-Verkauf.
 Ein Paar elegante Wagenpferde 6 und 7jährig, 1,35 u. 1,36 m hoch; ein Paar sehr elegante Vercheron-Pferde, 4 u. 5jährig, 1,67 u. 1,71 m hoch, beide Paare fehlerfrei und fromm, sind preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter Z. 61444 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Karlsruhe. 80648

Zu verkaufen:
 zwei schwarze Bulldog, reine Rasse, 1 Männchen von 4 Monaten und ein Weibchen von 1 1/2 Jahr, sind billig abzugeben. 81226
 Näheres im Verlag, 81226

Stellen finden
 Wir suchen für ein bedeutendes Fabrikgeschäft der Rheinpfalz zum baldigen Eintritt einen

Lager-Verwalter, welcher die nötige Umsicht und Energie besitzt, um die täglich massenhaft abgehenden Sendungen zu überwachen und die ihm unterstellten Leute zu beaufsichtigen. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird guter Gehalt und dauernde Vertrauensstellung zugesichert. 81220

W. Hirsch's Haupt- und Central-Bureau für Stellensmittlung. N 4, 22. Mannheim. N 4, 22.

Feuerversicherung.
 Ein junger tüchtiger Bureau-Beamteter, der mit allen vorkommenden Arbeiten einer General-Agentur durchaus vertraut sein muß, wird sofort gesucht.
 Gest. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. 81139 an d. Exped.

Agenten.
 Eine leich. Strickstrumpf-Abtheilung sucht bei den Gros-Abnehmern gut eingeführte 80693

Vertreter.
 Offerten unter Nr. 35378 befördert E. Salomon, Stettin, Central-Annoncen-Expedition.

Für mehrere Wirtschaften, worunter eine größere in besserer Stadt, werden gute cautionfähige **Wirthe** gesucht. Röh. N 6, 16, Mannheim. 74361

Offene Commissionsstelle in einem Detail-Geschäft, durch einen soliden, fleißigen, angenehmen jungen Mann, der Colonial- u. Spezereibrände, sofort zu besetzen. Offert. unter 80981 durch die Expedition erbeten.

Bautechniker
 mit Fertigkeit im Zeichnen, sofort gesucht. 81264
 Näheres in der Exped. d. Bl.

Sehr hohes Gehalt sucht einen durchaus tüchtigen Vertreter die Cigarrenfabrik **Herm. Meusch, Bremen.**

Junger tüchtiger Mann als Annoncen-Requisiteur und für kleinere Reisen auf Druckarbeit gesucht. Offerten unter B. Nr. 80948 an die Expedition d. Bl.

Maschinist.
 Zum sofortigen Eintritt wird ein tüchtiger Maschinist für Gasmotoren gesucht. 81155
 Näheres im Verlag.

Schlosser
 tücht. gesucht. 81152
 Jos. Gutter, Ludwigshafen a Rh. 3-4 tüchtige 81078

Spenglergehilfen
 finden dauernde Beschäftigung. **Albrecht Weger, Spenglermeister, C 2, 2.**

10 Sattler
 auf Militärarbeit gef. bei 81250
 M. Bäronklaus, E 3, 17.

Tüchtige **Maurer** auf Accord und Tagelohn gesucht. 81190 P. Würz, Saumleider.

Ein Fuhrmann zum Kohl-fuhrwerk gef. R 4, 15. 81172
 Ein jüngerer Hausburche, der auch seiden kann, gesucht. Näh. in der Exped. 80585

Ein Hausburche sofort gesucht. Z 2, 1. 81002
 Ein junger Hausburche gesucht. G 8, 20b. 81170

Jg. Kellner, Hausburche, Kellnerinnen, Haus- u. Zimmerm. suchen u. finden Stelle. 79836
 Bureau Fuhr. S 2, 5.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, welches tüchtig rechnen u. schreiben kann, auch Handarbeiten versteht, in ein Spezereigeschäft gesucht. Adressen nebst Gehaltsansprüchen unt. No. 81229 a. b. Exped. d. Bl. 81229

Modes-Gesuch.
 Ein Fräulein, welches selbstständig u. geschmackvoll zu arbeiten im Stande ist, wird bei Jahresstellung in ein besseres Pudegeschäft einer H. Fabrikfabrik gesucht. Eintritt 15. event 25. Juli. Offerten unt. No. 81081 a. b. Exped. d. Bl. 81081

Tüchtige **Koch- u. Kellner-arbeiterinnen** bei hohem Lohn sofort gesucht. 81238
 R. Kleieder. F 5, 1.

Eine gute Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht. 81280
 H 7, 15.

Tüchtige, in der Sortierung von Lumpen bewanderte **Arbeiterinnen** 20-25 finden lohnende und dauernde Beschäftigung. 79934
Rosenfeld & Helmann, Verbindungskanal links.

Dienstmädchen jeder Art finden gute Stellen und können billig schlafen. G 4, 21, 4. Et. 81099

Stellen suchen u. find. sof. u. auf Johannistag: perfekte und bürgerliche Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. bessere Kindermädchen. Bureau Vör. P 4, 15, 2. Et.

Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- u. Kindermädchen suchen und finden fortwährend gute Stellen durch Frau Kranz, B 6, 7, Bari.

Ein anständiges, reinliches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten aufs Ziel zur Kuchelbe gesucht gegen hohen Lohn. 80424
 G 8, 33, 4. Stock.

Gut empf. Mädchen jed. Art und bessere Kellnerinnen finden sof. u. auf Ziel gute Stelle. 79767 Frau Riffel, F 2, 17.
 Köchin u. tücht. Mädchen finden fortwährend Stellen. 81084
 Fr. Schneider, P 6, 1, 2. Et.

Ein fleißiges Mädchen für häusl. Arbeit sof. gesucht. 81287
 H 8, 38, 3. Et.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sofort gesucht. 81199
 In erfragen in der Expedition.

Bürgerliche Köchinnen finden sofort gute Stellen. 81243
 Frau Schuster, E 5, 5.

Stellen suchen
 Inhaber eines feinen Geschäftes in bester Lage Mannheims wünscht von einer feinen, leistungsfähigen Cigarrenfabrik ein Commissionslager in Cigarren, Cigaretten u. Rauchtabake zu übernehmen. 81004
 Offerten bitte gef. unter Nr. 81004 an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein cautionf. Mann von Adel, militärfrei, sucht bei seiner Herrschaft im Ausland eine Stelle als Reisebegleiter, Verwalter, Portier oder Diener. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Gef. Offert. unt. Nr. 81080 an d. Exp. d. Bl.

Hausmeisterstelle, resp. Stelle als Hausverwalter, sucht ein Fabrikbeamter. Gef. Offerten unt. Nr. 80855 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein erfahrener Mann, der jede gewünschte Caution stellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Vertrauensposten. Offerten unter Nr. 80348 an d. Exped. ds. Blattes.

Ein Fräulein, welches schon mehrere Jahre auf einem Bureau thätig ist, sucht ihre freien Stunden durch Abschreiben etc. etc. auszufüllen.
 Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. 77867

Ladnerin
 sucht Stelle, gleich u. Vrande. Offerten unter M. Nr. 80938 an die Expedition. 80938

Eine gelbe Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Z 2, 17, 3. Stock, Neuer Stadttheil. 79698

Eine tüchtige Verkäuferin (geheben Alters) sucht bis 1. August anderweitig Stelle, event. auch eine Filiale zu übernehmen. Offerte A. O. 80501 an die Expedition.

Kammern werden stets nachgewiesen. 80652
 Frau Vangenstein. R 4, 13.

Ein led. reinliches Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. P 4, 14, 3. Et. 81128

Gesunde **Gehülfinnen** sucht sofort Stelle. 81181
 Frau Vangenstein, R 4, 13.

Lehrlinge
 Ein Lehrling wird für ein größeres kaufmännisches Geschäft u. engagiren gesucht. Der. erhält bei einj. Leistung sofort Solair. 81207
 Off. unt. E. F. No. 81207 an d. Exped. d. Bl. erbeten.

Wir suchen für unsere Herren-Kleiderfabrik einen **Lehrling.**
 Gebrüder Hahn, F 1, 9.

Im August er. wird eine Lehr-stelle frei. Junge Leute im Besitze des Einj.-Scheines belieben sich zu melden. 79923
 H. Kemnich, Buchhaudlg.

Miethgesuche
 Eine gefehte Person, die ausarbeiten geht, sucht in einem beliebigen ein leeres Zimmer. 80766
 Q 3, 1, 4. Et.

Ein junger Mann sucht per 1. Juli ein möbl. Zimmer auf 6 Wochen zu mieten; event. auch mit Pension. Gest. Off. mit Preisangabe unter X. X. 81119 erbitte an die Exped. d. Bl.

In der Ringstraße zwischen G 8 und D 8 werden 3 möblirte od. unmöblirte Zimmer zu mieten gesucht.
 Gest. Offert. unter Nr. 80882 an d. Exp. ds. Bl.

Ein kinderloses, pünktlich zahlendes Ehepaar sucht eine kleine freundliche Wohnung in gesunder Lage. Offert. m. Preisangabe unt. Nr. 81212 an die Expedition ds. Bl. 81212

Ungeirtetes Zimmer, monatlich Barriere, zu mieten gesucht. Offert. mit Preis unt. Nr. 81246 an die Exped. d. Bl.

In unserem Hause **B 6 No. 20** ist ein 2rdeliges **Magazin** mit Mansarden und Keller-raum, sowie Rollbahn von der Straße, das sich sehr gut für Kleingewerke, Kurzwaren etc. etc. eignen dürfte, zu vermieten. 80380
 Jos. Hoffmann & Söhne, Baugehäft, B 7 No. 5.

Magazine
 H 7, 9 Werkstatt, Lagerplatz m. Wohn. i. s. 80972

Z 4, 1 In der Nähe des lustigen Magazins (ca. 100 □ Meter) steht geräumigen Part. Zim. für Comptoir zusammen od. getheilt zu v. Näheres 2. Stock. 79229

Größere Parriere u. sonstige Räumlichkeiten für Comptoir sowie zur Cigarrenfabrikation oder ähnlichem Betriebe besonders geeignet, sof. zu v. 78921
 Näheres im Verlag.

Läden
 C 1, 13 Schonv. Laden mit Zubeh. zu verm. Näheres im 2. Stock. 81008

In meinem neuerbauten Hause gegenüber d. b. Bahnhof steht 3 geräumige Läden nebst Magazinräume u. vermieten. 81029
 Näh. d. S. Daffner, C 8, 13/14.

E 3, 14 S. a. m. Apotheke, Läden, Entreeol u. Wohng. im Ganzen oder getrennt zu verm. 80500

H 5, 11 1 Laden zu verm. Näh. D. 4, 19. 80978

J 1, 12 Laden mit oder ohne Wohnung gl. od. spät bezb. zu v. 81367
U 4, 11b Laden im Wohn. zu verm. 80817
 Näh. L 13, 14, 2. Stock.

Laden

In der Nähe des Theaters zu vermieten. Näheres bei Agent Spörry, Q 3, 2/3, 3. Etod.

Baumhulgart

In der besten Lage ein Ladenlokal mit Parterrewohnung: 5 Zimmer, geräum. Magazin, Keller, Weinfelder u. per 5. Aug. a. c. zu verm.

Zu vermieten

A 3, 6 Schillerpl., Parterrewohnung zu vermieten.
B 6, 13 der 2. Stod, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör.
B 6, 21 ist der 2. Stod, bestehend aus 7 schönen Zimmern mit Balkon, Küche, Wäschzimmer und Zubehör sofort oder später zu verm.

G 5, 9 4. St., 2 oder 3 Zim. u. Küche u. Wasserl. zu verm.
G 7, 6 2. St., 1 fbl. Wohng., 6 Zim. mit allem Zubehör zu verm.
Ringstraße, G 7, 19 1. St., 7 Zimmer u. Küche u. Zubeh.

L 6, 5 kleine Wohng. zu verm.
L 10, 7b Regenweg 2. Stod, 3 Zim., Küche u. Bad.
L 11, 29a der 3. Stod, 5 kleineren Zimmer nebst Zubehör wegen Verlegung sofort oder später zu vermieten.
L 12, 3b der 2. Stod, 6 Zimmer u. Zubeh.

Q 2, 22 2 Zim. u. Küche mit sammtl. Zugeh. zu v.
Q 3, 23 2. St., 4 Zim., Küche u. Bad.
Q 3, 20 3. Stod ganz oder geteilt zu verm.
Q 5, 13 1 ff. Wohng. zu verm.
Q 7, 5 Hochparterre, 4 Zimmer, Küche u. Zubeh.

Möbl. Zimmer
D 2, 1 3. St., möbl. Zim. mit Pension zu v.
F 3, 10 1 möbl. Zimmer zu verm.
G 8, 4 4. St., 1 möbl. Zim. sofort zu verm.
G 2, 20 4. St., 1 möbl. Z. bis 1. Juli zu v.

P 5, 14 1 schön möbl. Zim. zu verm.
Q 3, 23 2. St., 1 besserer Fräulein kann Wohng. m. Pension erbl.
Q 4, 22 möbl. Zimmer zu vermieten.
Q 5, 22 2. Stod, 1 fein möbl. Zim. a. b.
R 3, 1 2. Stod, Küche u. Bad, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

S. Fels

Der diesjährige Sommer-Ausverkauf beginnt Montag, den 30. Juni.

In den Ausverkauf kommen und sind mit Preisangabe ausgestellt:

Wollmousseline in einer grossartigen Auswahl	von 75 Pfg. an.
Elsässer Battiste , waschecht, beste Fabrikate	35, 40, 50 „ „
Elsässer Satins , waschecht, beste Fabrikate	60 „ „
Doppeltbreite ganz wollene Cheviots	95 „ „
Doppeltbreite ganz wollene carrirte Stoffe für Reisekleider	M. 1.25
56 cm breite ganz seidene Foulards	von „ 1.45 d. Mtr. an.

Alle übrigen Sommerstoffe von einfachsten bis zu den elegantesten Neuheiten; Seidenstoffe in schwarz und farbig, Spitzenstoffe, Gréadinos, gestickte Roben, Sonnenschirme sind im Preise — um damit zu räumen — bedeutend **reduciert**.
Reste in allen Abtheilungen um die Hälfte.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Geschäfts.

S. Gross, Mannheim, D 3, 11¹/₄.

Der Laden muß in ganz kurzer Zeit geräumt werden und gebe daher mein sehr bedeutendes Lager von **Damen-Kleiderstoffen, Manufaktur- & Weißwaaren, Gardinen, Cricotagen & Strumpfwaren, Bodenteppichen, Tischdecken, Bettvorlagen und Läuferstoffen**

unter Fabrikpreisen

ab und verweise ich auf nachstehendes

Preis-Verzeichniss.

Wollene Damen-Kleiderstoffe.	
früherer Preis per Meter	—85, 1.05, 1.55, 2.05 M.
heutiger Preis per Meter	—60, —75, 1.25, 1.40 M.
Schwarze Cachemire, gebümt und glatt.	
früherer Preis per Meter	1.45, 1.95, 2.70 M.
heutiger Preis per Meter	1.10, 1.45, 2.15 M.
Wett-Gingang.	
früherer Preis per Meter	—42, —48, —54 und —66 M.
heutiger Preis per Meter	—28, —34, —42 und —48 M.
Damast weiß in vollständiger Wettbreite.	
früherer Preis per Meter	1.55, 1.65 und 1.95 M.
heutiger Preis per Meter	1.06, 1.18 und 1.35 M.
Elsässer Hemden-Creton.	
früherer Preis per Meter	—32, —39, —46, —54 und —64 M.
heutiger Preis per Meter	—26, —29, —35, —41 und —44 M.
Wettbarchent.	
früherer Preis per Meter	—64, —76, —94 M.
heutiger Preis per Meter	—52, —62, —73 M.
Wettbarchent, doppelte Wettbreite.	
früherer Preis per Meter	1.10, 1.35, 1.65 M.
heutiger Preis per Meter	—85, 1.05, 1.33 M.
Federleinen, Wettbreite.	
früherer Preis per Meter	1.64, 1.85, 2.10 M.
heutiger Preis per Meter	1.33, 1.40, 1.65 M.
Bettuch-Leinen 150—170 Ctm. breit.	
früherer Preis per Meter	—88, —96, 1.25, 1.65, 2.10 M.
heutiger Preis per Meter	—75, —82, —94, 1.25, 1.65 M.
Leinene Servietten per 1/2 Duzend.	
früherer Preis	2.10, 2.30, 3.80, 4.90 M.
heutiger Preis	1.50, 2.10, 2.40, 3.10 M.
Leinene Tischtücher.	
früherer Preis per St.	1.35, 1.75, 2.20, 2.90, 3.80, 4.95 M.
heutiger Preis per St.	—90, 1.20, 1.45, 1.90, 2.35, 3.10 M.
Leinene farbige Küchenhandtücher.	
früherer Preis per St.	18, 26, 34, 38, 46 Bfg.
heutiger Preis per St.	10, 17, 24, 28, 35 Bfg.
Weiße Damast-Handtücher.	
früherer Preis per Meter	39, 47, 54, 62 und 70 Bfg.
heutiger Preis per Meter	28, 34, 39, 46 und 54 Bfg.
Bestickter und gebümt gestreifter Damast zu Damenwäsche.	
früherer Preis per Meter	65, 66, 68 und 76 Bfg.
heutiger Preis per Meter	37, 44, 52 und 58 Bfg.
Wand- und Croisix-Catun zu Heberzügen.	
früherer Preis per Meter	43, 54, 62, 68 und 85 Bfg.
heutiger Preis per Meter	33, 42, 48, 54 und 62 Bfg.
Englische Tisch-Gardinen, schmal.	
früherer Preis per Meter	19, 26, 37, 48, 56, 68 und 82 Bfg.
heutiger Preis per Meter	13, 18, 24, 34, 44, 52 und 63 Bfg.
Englische Tisch-Gardinen, für große Fenster, gebümt.	
früherer Preis per Meter	48, 57, 66, 78, 92, 120, 150, 180 Bfg.
heutiger Preis per Meter	35, 44, 52, 63, 74, 88, 115, 125 Bfg.
Manilla-Koff von 70—100 Ctm. Breite.	
früherer Preis per Meter	26, 32, 44, 66, 94 Bfg.
heutiger Preis per Meter	21, 24, 31, 47, 60 Bfg.
Beluche-Wett-Vorlagen.	
früherer Preis per St.	1.25, 1.90, 2.60, 3.20, 4.10 M.
heutiger Preis per St.	—85, 1.25, 1.45, 1.80, 2.60 M.
Große wollene Schlafdecken.	
früherer Preis per St.	5.80, 7.80, 9.50, 13.50, 16.80, 22— M.
heutiger Preis per St.	4.10, 5.60, 7.20, 8.40, 12—, 15— M.
Manilla-Tischdecken.	
früherer Preis per St.	1.45, 1.90, 2.90, 3.30, 5.60, 7.00, 10.50, 12.80, 16.30 M.
heutiger Preis per St.	—90, 1.35, 1.85, 2.35, 4.10, 5.35, 6.75, 8.90, 9.90 M.
Wasseltischdecken, zweifachfrig.	
früherer Preis per St.	1.80, 2.50, 3.20, 4.10, 6.00 M.
heutiger Preis per St.	1.20, 1.65, 2.35, 2.75, 4.10 M.
Damen-Hemden, vollkommen groß.	
früherer Preis per Stück	1.25, 1.45, 2.10, 2.80, 3.60, 4.90 M.
heutiger Preis per Stück	—85, 1.10, 1.35, 1.65, 2.35, 2.95 M.

Damen-Wettjaken, weiß und farbig, mit Stickerei.	
früherer Preis per Stück	1.40, 1.95, 2.60, 3.10, 3.80, 4.90, 5.60 M.
heutiger Preis per Stück	—85, 1.25, 1.75, 2.20, 2.40, 3.10, 3.95 M.
Damen-Hosen, weiß und farbig, mit Stickerei.	
früherer Preis per St.	1.55, 1.70, 2.30, 3.20, 4.10 M.
heutiger Preis per St.	—85, 1.15, 1.65, 2.25, 2.75 M.
Damen-Unterwäsche, weiß und farbig, mit Stickerei.	
früherer Preis per Stück	2.20, 2.90, 3.80, 4.90, 5.80, 7.90 M.
heutiger Preis per Stück	1.65, 1.85, 2.40, 3.20, 4.10, 5.40 M.
Damen-Cricot-Tailen.	
früherer Preis per Stück	3.20, 4.60, 5.80, 7.90, 10.20 M.
heutiger Preis per Stück	2.10, 3.25, 3.85, 5.10, 6.85 M.
Damen-Schürzen, weiß und farbig.	
früherer Preis per Stück	—55, —70, —85, 1.25, 1.65, 2.40, 2.90 M.
heutiger Preis per Stück	—25, —35, —45, —60, 1.10, 1.75, 1.85 M.
Herren-Gravatten, Westen-Regates und Diplomaten-Facon von 20 Bfg. bis M. 1.55 per Stück.	
Weiße Herren-Oberhemden mit Leineneinfach.	
früherer Preis per Stück	2.80, 3.70, 4.90, 5.80 M.
heutiger Preis per Stück	2.10, 2.50, 3.20, 3.80 M.
Farbige Herren-Oberhemden mit 2 Kragen.	
früherer Preis per Stück	3.80, 4.60 M.
heutiger Preis per Stück	2.85, 3.30 M.
Farbige Herren-Oberhemden.	
früherer Preis per St.	1.45, 1.90, 2.90, 3.90 M.
heutiger Preis per St.	—95, 1.25, 1.80, 2— M.
Weiße leinene Taschentücher.	
früherer Preis per 1/2 Duz.	1.75, 2.70, 3.40, 4.90, 6.20 M.
heutiger Preis per 1/2 Duz.	1.20, 1.75, 2.30, 3.20, 4.45 M.
Weiße Taschentücher mit farbigem Rand.	
früherer Preis per 1/2 Duz.	1.20, 2.40, 3.20, 4.40 M.
heutiger Preis per 1/2 Duz.	—85, 1.70, 2.20, 3.10 M.
Farbige leinene Herrentaschentücher.	
früherer Preis per St.	24, 28, 38 Bf.
heutiger Preis per St.	15, 20, 29 Bf.
Herren-Normalhemden.	
früherer Preis per St.	1.55, 1.90, 2.60, 3.40, 4.80 M.
heutiger Preis per St.	1.15, 1.35, 1.90, 2.40, 3.20 M.
Herren-Normalhosen.	
früherer Preis per St.	1.45, 1.95, 2.65, 3.40 M.
heutiger Preis per St.	—95, 1.35, 1.75, 2.35 M.
Herren- und Damen-Unterjaken.	
früherer Preis per St.	—90, 1.45, 2.10, 2.60 M.
heutiger Preis per St.	—65, 1.10, 1.40, 1.80 M.
Damen-Strümpfe gewebt und gestrickt.	
früherer Preis per Paar	—31, —28, —39, —54, —78, 1.10, 1.40 M.
heutiger Preis per Paar	14, 20, 26, 36, 52, 75, 95 Bf.
Herren-Socken, gewebt und gestrickt.	
früherer Preis per Paar	15, 24, 36, 44, 58, 82 Bf.
heutiger Preis per Paar	7, 15, 22, 36, 44, 58 Bf.
Kinder-Strümpfe, weiß und farbig.	
früherer Preis per Paar	18, 26, 32, 43, 52, 65, 78 Bf.
heutiger Preis per Paar	12, 18, 24, 29, 42, 52, 62 Bf.
Damen-Corsetten.	
früherer Preis per St.	1.85, 1.95, 2.90, 4.20, 6.40, 8.30 M.
heutiger Preis per St.	—85, 1.35, 1.85, 2.75, 3.85, 5.50 M.

D 3, 11¹/₄. S. Gross, Mannheim, D 3, 11¹/₄.

Ein großer Rest
Reste Buxkin u. Kammgarne
 zu Gosen u. ganzen Knäulen geeignet, werden bedeuend unter Fabrikpreis in M 5, 5 pasterre abgegeben. 80742

Josef Fried, C 3, 2
 empfiehlt 72919
fertige Chüren
 mit 3, 4, 5, 6 Füllungen, Futter u. Bekleidungen.

Karl Zimmermann
 T 6, 1c T 6, 1c
 Mannheim
 empfiehlt seine
Drahtgewebe
 sowohl f. technische Zwecke als auch f. Vergitterungen aller Art, ferner
Drahtgeflechte
 roh und verzinkt, für Einräumungen in jed. Maßweite und jeder Drahtstärke (von 40 Bfg. per Quadratmeter an. 70290

Mügel, Piano, Harmonium
 werden unter Garantie beständig repariert u. gef. von 76655
J. Hofmann.
 Claviermechaniker, B. 2, 4.

Schul-Pianino's freuzständig mit Eisenrahmen zu Mf. 500 gegen monatl. Anzahl. von Mf. 15 u. Mf. 20 vorzählbar bei 77315
R. Ferd. Seidel.

Anzugstoffe
 gute Qual. in neuesten Mustern für Herren u. Knaben, feine, schwarze Luche u. Damenmantelstoffe verleiende jedes Maß zu Fabrikpreisen. — Broden franco! 77683
Max Niemer, Sommerfeld N/L.

J. Luginsland,
 M 4, 12, M 4, 12,
 empfiehlt sein großes Lager in **Niemen u. Parquetböden.**

Wäsche zum Wügeln wird angenommen in und außer dem Hause. F 5, 9 und 10, Eingang durch Nr. 10. 79523
 Herrenkleider werden schön ausgebessert unter billiger Berechnung bei Herrn. Becker, Schneider 80719 R. 6. an, 3. Stock.

Taschentücher werden schön gefärbt (pr. Name 12 Bfg.), ebenso Ausstattungen angenehm. 72296
 Abzug. Fris Bibel, N 3, 11.

Pfänder
 werden unter strengster Discretion in und außer dem Reichthum befragt. T 2, 9. 79458

Pfänder
 werden unter strengster Discretion in und außer dem Reichthum befragt. 72341
Ga. Fildstein, Q 4, 3.
 Ich empfehle mich den geehrten Hundebesitzern im **Gundescheeren und Wäschen** in und außer dem Hause billigt. 78189
Nich Seibel, G 5, 9,
 2. Stock.